

## ABSCHNITT 14

### Wartung

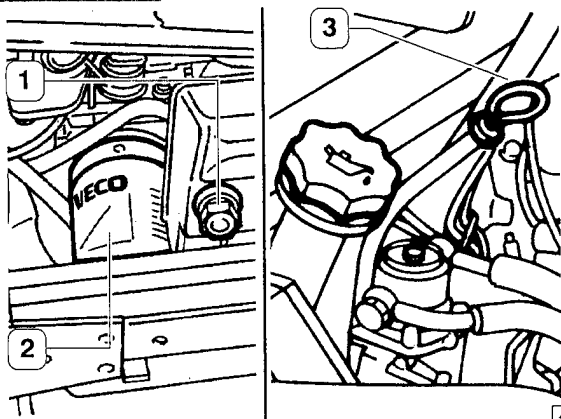
Seite

WARTUNG .....	3
<input type="checkbox"/> Übersicht der Wartungsarbeiten .....	3
SCHEMA DER KONTROLL- UND / ODER WARTUNGSPUNKTE .....	4
WARTUNGSMASSNAHMEN .....	5
SERVICE M1 .....	5
SERVICE M2 .....	7
SERVICE MFP .....	9
SERVICE M12 .....	12

## WARTUNGSMASSNAHMEN SERVICE MI

### Ersetzen von Motoröl und Ölfilter

Abb 1



46300

Den Meßstab (3) für die Kontrolle des Ölstands herausnehmen. Von unter dem Fahrzeug den Schallschutz entfernen. Den Deckel (1) von der Ölwanne abnehmen und das Motoröl in einen entsprechenden Behälter ablassen. Mit dem Werkzeug 99360091 den Ölfilter (2) ausbauen.



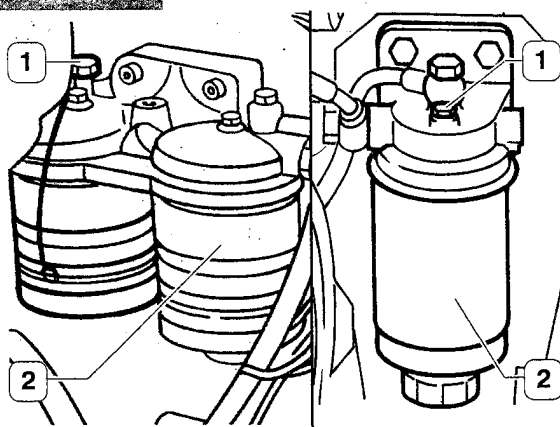
Vor Einbauen der neuen Filtereinsätze die Dichtungen mit Motoröl anfeuchten.

Von Hand den Ölfilter (2) eindrehen, nach einer Berührung mit der Halterung noch mit einer 3/4 Umdrehung (Anzugsmoment 25 Nm) festdrehen. Den Deckel (1) anbringen.

Über den Ölstützen (4) die vorgeschriebene Menge Motoröl von der angegebenen Qualität in den Motor einfüllen (s. Nachfülltabelle im Abschnitt "ALLGEMEINES").

### Ersetzen von Kraftstofffiltern

Abb 2



8140.67F

8140.23/43/47R

46301

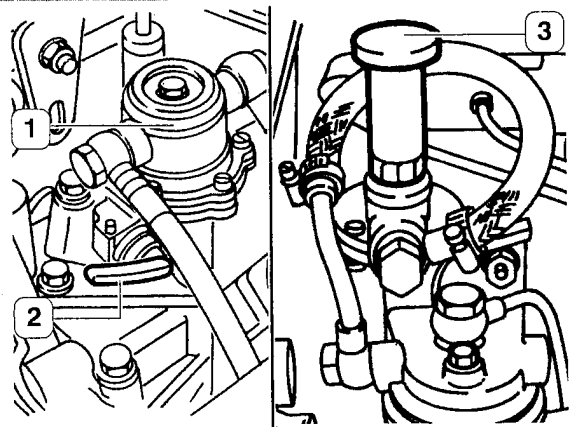
Mit Hilfe des Werkzeugs 99360314 den Kraftstofffilter (2) ausbauen.

Von Hand den neuen Filter eindrehen, sich vergewissern, daß die Gummidichtung Dichtfläche sauber und in einwandfreiem Zustand sind.

An der Zufuhranlage eine Entlüftung auf die nachfolgend beschriebene Weise durchführen.

- Die Schraube (1) lösen.

Abb 3



46302

### Fahrzeuge 4x2

Den Hebel (1) der Förderpumpe (2) bis zum vollständigen Ablassen der in der Anlage vorhandenen Luft betätigen, die Ablaßschraube (1) schließen, den Hebel weiterhin betätigen bis sein Leerhub festzustellen ist.

Den Plunger (3) der Anlaßspritzpumpe (4) bis zum vollständigen Ablassen der in der Anlage vorhandenen Luft betätigen.

Die Ablaßschraube erneut festziehen.



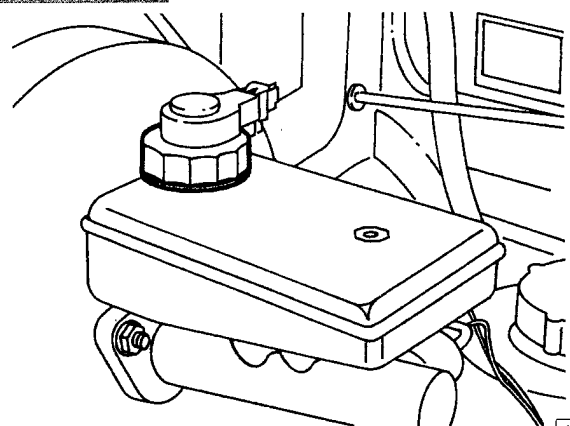
Im Falle einer Motorsperre aufgrund von Kraftstoffmangel und eines dadurch entstehenden Lufterlasses in die Anlage (sollte das oben angegebene Ablassen unzureichend sein) sind die Verbindungsstücke von mindestens zwei Injektoren zu lösen, den Motor durch Starten drehen und nach erfolgtem Luftablassen die Verbindungsstücke erneut festziehen.

### Kontrolle des Zustands der verschiedenen Antriebsriemen

Die Riemen durch Sichtkontrolle auf Verschleiß oder Beschädigungen überprüfen, sie sind gegebenenfalls wie in den entsprechenden Abschnitten beschrieben zu erneuern.

### Kontrolle des Flüssigkeitsstandes der Bremsanlage

Abb 4



46303

Den Stand der Bremsflüssigkeit prüfen. Bei geringem Stand ist Flüssigkeit nachzufüllen (s. Nachfülltabelle im Kapitel ALLGEMEINES).

### Kontrolle des Brems Scheibenzustands

Sollte eine übermäßige Abnutzung festzustellen sein, so sind die Brems Scheiben wie im entsprechenden Abschnitt beschrieben zu erneuern.

Wiederfestziehen der Bundringe zur Befestigung der Muffen der Intercooleranlage

Kontrolle der Befestigung des Lenkgehäuses

Kontrolle der Zahnstangenkästen des Lenkgehäuses

Sollte eine Beschädigung der Schutzkästen festzustellen sein, so sind diese wie im entsprechenden Abschnitt beschrieben zu erneuern.

Kontrolle von Gestänge, Gelenken und Lenksäule

Gestänge Lenksteuerung

- Kontrollieren, daß die Befestigungsschrauben und -mutter der Gestängeklammern keinerlei Beschädigung aufweisen und daß diese mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment befestigt sind.
- Die Gestänge dürfen keinerlei Beschädigung aufweisen und der Gewindebereich muß unverseht sein.

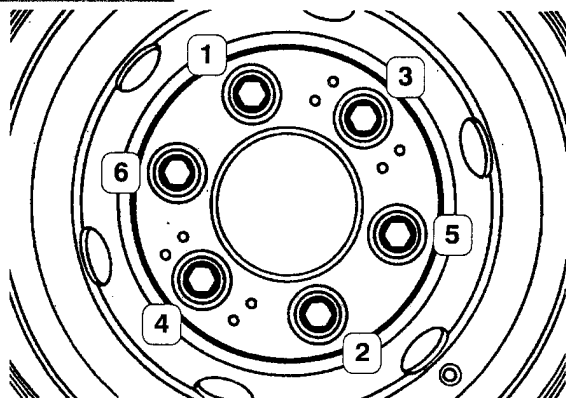
Gelenkköpfe

- Die Gelenkköpfe des Gestänges säubern.
- Dies erfolgt mit einem trockenen Lappen oder mit Watte, keine Lösungsmittel verwenden.
- Kontrollieren, daß an den unterschiedlichen Teilen der Gelenkköpfe keinerlei Roststellen mit einer Tiefe von mehr als 1 mm festzustellen sind; insbesondere den Blechdeckel in Nähe des Rollenbereiches kontrollieren.
- Den Schutzkasten kontrollieren: er muß am Körper und am Bolzen des Gelenks mit einem elastischen Ring befestigt sein und sich in keiner Weise drehen lassen.
- Der Kasten darf keinesfalls beschädigt oder abgenutzt sein.
- Die Kästen mit der Hand drücken und kontrollieren, daß Schmierfett austritt.
- Kontrollieren, daß weder Muttern noch Splinte verschlissen sind.

Kontrolle Lenksäule

Kontrollieren, daß kein übermäßiges Spiel zwischen den Keilwellen und den Kardangelenken besteht. Andernfalls die betroffenen Teile ersetzen.

Wiederherstellen der Anzugsmomente der Radbefestigungsmuttern



46313

Die Befestigungsmuttern lösen und mit vorgeschriebenem Moment gemäß der abgebildeten Reihenfolge erneut anziehen.

Kontrolle der Ausrichtung von Kupplungs- und Bremspedal

Das Kupplungspedal muß sich auf der gleichen Höhe wie das Bremspedal befinden, ist dies nicht der Fall, so ist wie im Abschnitt "KUPPLUNG" vorzugehen.

Kontrolle des Handbremsenhebellaufs

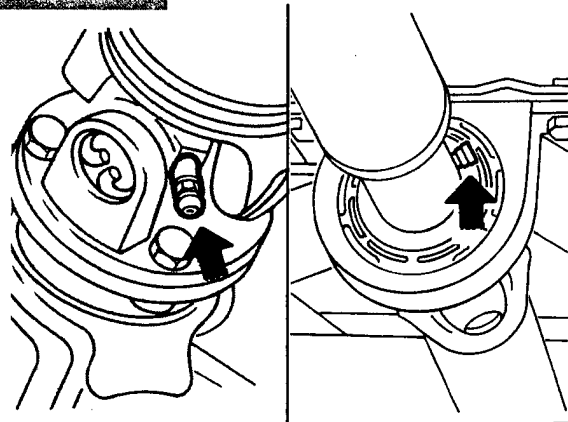
Kontrollieren, daß das Fahrzeug stillsteht, bei einem Hebelauf von:

- 5 Stufen für die Fahrzeuge 4x2
- 7 Stufen für die Fahrzeuge 4x4

Andernfalls die im Kapitel "BREMSSEN" angegebene Einstellung vornehmen.

Fetten der Antriebswellen

Abb. 6



46304

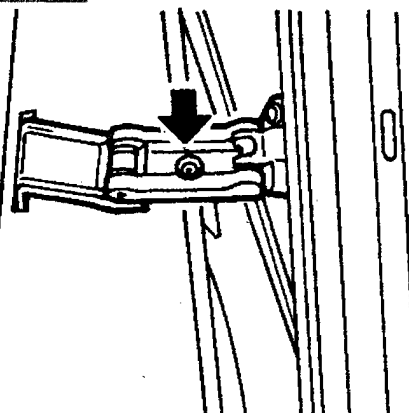
In die entsprechenden Schmiervorrichtungen (→) Fett TUTELA MR2 einführen.



Bei einer jährlichen Kilometerzahl von bis zu 20.000 km das Fetten mindestens einmal pro Jahr vornehmen.

Fetten Scharniere Hintertüren

Abb. 7



46305

In die entsprechenden Schmiervorrichtungen (→) Fett TUTELA MR2 einführen.

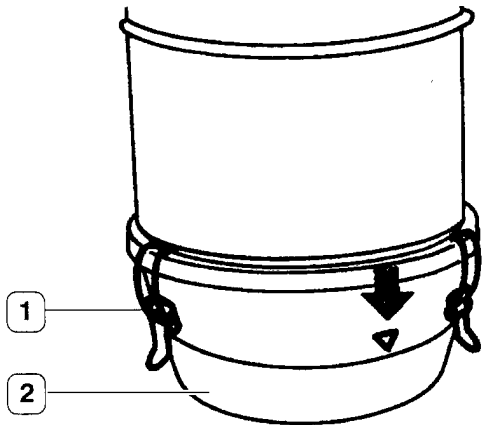


Im Falle einer jährlichen Kilometerzahl von bis zu 20.000 km das Fetten mindestens einmal pro Jahr vornehmen.

- Kontrolle der Befestigungsringe und des Zustands der Luftansaugmuffen
- Sichtkontrolle der E.G.R.–Teile

### Ölwechsel am Ölbadfilter

Abb. 8



46306

Die Klammern (1) lösen und die Ölwanne (2) abnehmen. Das Öl aus der Ölwanne (2) lassen und diese sorgfältig säubern.

In die Wanne (2) erneut Öl bis zur Pfeilmarkierung einfüllen. Die Wanne (2) erneut am Gehäuse ansetzen und mit den Klammern (1) befestigen.

### Kontrolle der Abdichtung von mechanischen Gruppen

Wird ein Austreten von Schmierfett aus den mechanischen Gruppen festgestellt, so ist dagegen wie im der jeweiligen Gruppe entsprechenden Abschnitt beschrieben vorzugehen.

### Kontrolle der Fettabdichtung an den Lagern der hinteren Radnabeneinheiten (mit Ausnahme des Fahrzeugs 59.12)

Wird ein Austreten von Schmierfett festgestellt, so ist dagegen wie in dem entsprechenden Kapitel "RADNABEN" des jeweiligen Fahrzeugs beschrieben vorzugehen.

### Kontrolle der Abdichtung der Leitungen von Brems- und Kühlanlage

Wird ein Austreten von Flüssigkeit festgestellt, so sind die Verbindungsstücke oder die Befestigungsringe festzuziehen. Sollten sie beschädigt sein, so sind sie zu ersetzen.

### Kontrolle auf eventuell auftretendes Gegeneinanderstoßen von sich in Bewegung befindenden Teilen

### Betriebsprüfung und Inbewegungversetzen

### Kontrolle der Abdichtung der Mechanikflüssigkeiten

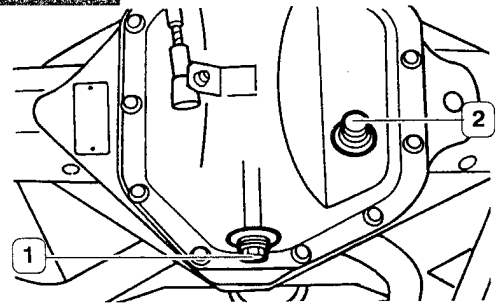
## SERVICE M2



Der Service W2 umfaßt sämtliche Arbeitsschritte des Service W1 zusätzlich der nachfolgend aufgeführten Schritte.

### Achsenölwechsel, Reinigen der Öldampfblaßvorrichtung

Abb. 9

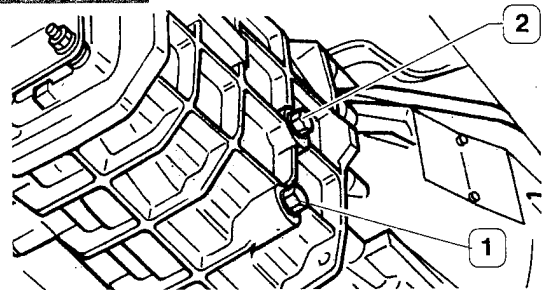


46310

Das Ablassen des Schmieröls erfolgt bei warmem Öl. Einen Behälter unter dem Deckel (1) stellen; den Deckel abnehmen und das Öl ablassen. Den Deckel (1) erneut anbringen, den Deckel (2) abnehmen und in die Öffnung entsprechendes Schmieröl in vorgeschriebener Menge und Qualität einfüllen. Den Öldampfblaßvorrichtung abnehmen und sie sorgfältig säubern.

### Getriebeölwechsel und Reinigen der Öldampfblaßvorrichtung

Abb. 10



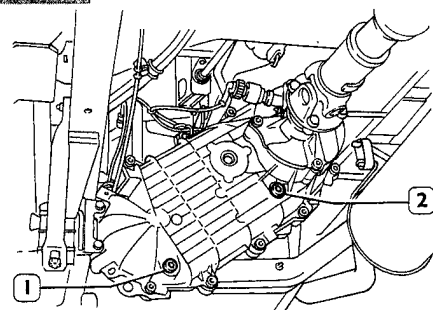
46308

Das Ablassen des Schmieröls erfolgt bei warmem Öl. Einen Behälter unter dem Deckel (1) stellen; den Deckel abnehmen und das Öl ablassen.

Den Deckel (1) erneut anbringen, den Deckel (2) abnehmen. Das Getriebe mit entsprechendem Schmieröl in vorgeschriebener Menge und Qualität befüllen. Den Öldampfblaßvorrichtung abnehmen und sie sorgfältig säubern.

### Ölwechsel Untersetzungs- / Verteilergetriebe und Reinigen der Öldampfblaßvorrichtung

Abb. 11



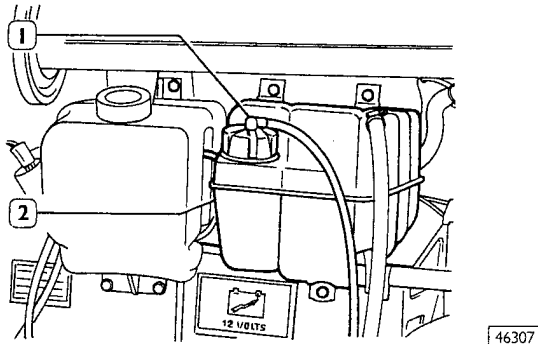
46309

Das Ablassen des Schmieröls erfolgt bei warmem Öl. Einen Behälter unter dem Deckel (1) stellen; den Deckel abnehmen und das Öl ablassen.

Den Deckel (1) erneut anbringen, den Deckel (2) abnehmen. Das Getriebe mit entsprechendem Schmieröl in vorgeschriebener Menge und Qualität befüllen. Den Öldampfblaßvorrichtung abnehmen und sie sorgfältig säubern.

### Kontrolle des Anteils an Frostschutzmittel in der Motorkühlflüssigkeit

Abb. 12



46307

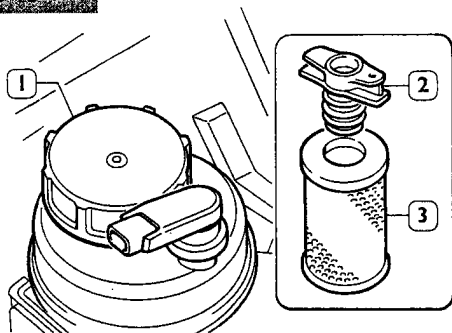


Bei warmem Motor befindet sich die Kühlanlage in Überdruck, den Deckel also vorsichtig abnehmen.

Den Deckel (1) abnehmen und mittels des Dichtmessers 99395858 Kühlflüssigkeit aus dem Tank (2) entnehmen. Entsprechend der Flüssigkeitstemperatur auf dem Instrument den enthaltenen Anteil an Frostschutz ablesen. Falls erforderlich, der Frostschutzanteil wiederherstellen, dabei ist zu berücksichtigen, daß der Frostschutz alle zwei Jahre zu erneuern ist.

### Kontrolle der Filter der hydraulischen Lenkanlage

Abb. 13

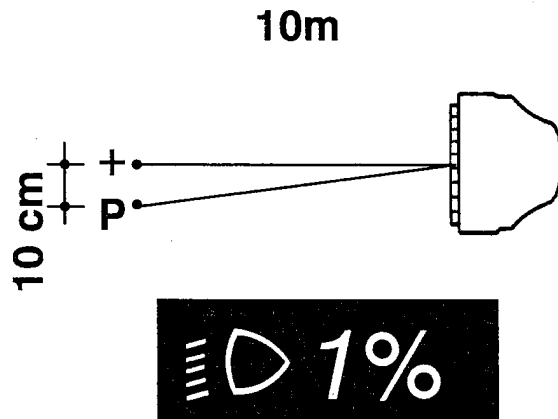


46297

Vor Abnehmen des Deckels (1) den Tank sorgfältig säubern. Dadurch wird eine Berührung des Lenkanlagenöls mit den äußeren Unreinheiten vermieden. Den Deckel (1) vom Tank abnehmen und den Ölfilter (2) herausnehmen. Die Einrastvorrichtung (2) vom Ölfilter (3) abnehmen und diesen ersetzen.

### Kontrolle der Scheinwerfereinstellung

Abb. 14



46311

Das unbeladene Fahrzeug mit vorgeschriebenem Reifendruck in einem ebenen Bereich vor einer hellen Wand abstellen. Auf die Wand zwei Markierungen, die der Mitte der Scheinwerfer entsprechen, zeichnen.

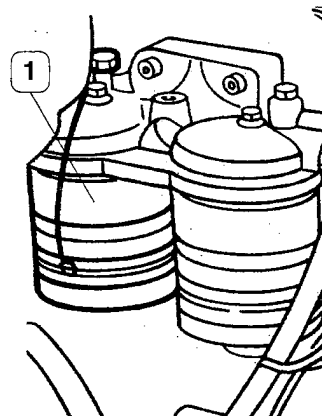
Den Schalter auf "0" stellen (bei den Fahrzeugen, wo er vorhanden ist).

Bei einer Entfernung zwischen Wand und Fahrzeug von 10 m das Abblendlicht einschalten; die Entfernung zwischen den Markierungen und den Punkten P, die der Neigung der Scheinwerfer entsprechen muß 10 cm betragen (1% wie im Kästchen angegeben).

### Betriebskontrolle der Vorglühkerzen (Fahrzeuge .8)

- Ersetzen des Kraftstoffzusatzfilters (Fahrzeuge .8)

Abb. 15



46312

Mit Hilfe des Werkzeugs 99360314 den Kraftstoffzusatzfilter (1) ausbauen.

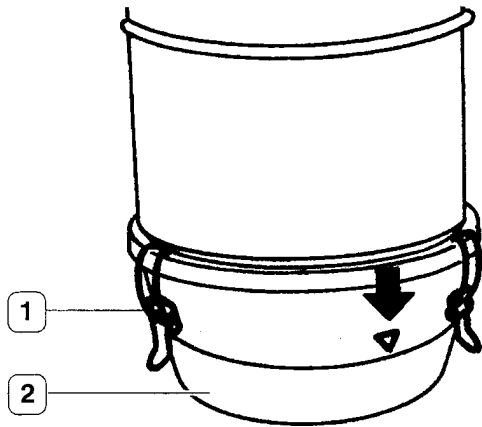
Von Hand den neuen eindrehen, sich dabei vergewissern, daß Gummidichtung und die Dichtfläche sauber in perfektem Zustand sind.

Die Luft aus der Zuführanlage wie auf Seite 5 beschrieben ablassen.

- Betriebskontrolle E.G.R.-Anlage (falls vorhanden)

**Ausbau und Reinigen der Teile des Luftfilters mit Ölbad**

**Abb 16**



46306

Die Klammern (1) lösen und die Ölwanne (2) abnehmen. Das Öl aus der Ölwanne (2) lassen und diese sorgfältig säubern.

Das Filterelement aus Metall ausbauen und sorgfältig reinigen. Das Filtergehäuse von innen säubern. Das Filterelement erneut einbauen.

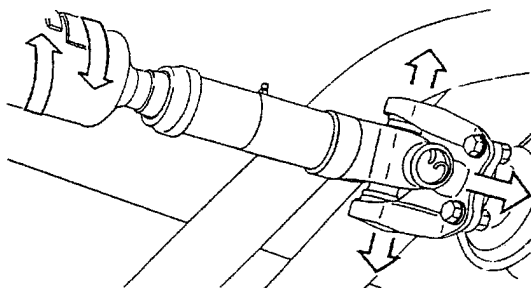
In die Wanne (2) erneut Öl bis zur Pfeilmarkierung einfüllen. Die Wanne (2) erneut am Gehäuse ansetzen und mit den Klammern (1) befestigen.

**Kontrolle der Blattfedernbefestigung**

**Kontrolle der Motoraufhängungsbefestigung**

**Kontrolle von Kardanverbindungsstücken und Befestigung von Antriebswellenflanschen**

**Abb 17**



23808

Bei gleichzeitigem Einwirken auf die Antriebswelle und in der entgegengesetzten Richtung auf das Laufrohr kontrollieren, daß kein übermäßiges Spiel zwischen den beiden Keilwellen besteht. Bei Einwirken auf die Gabelstücke der Rohre kontrollieren, daß die Kreuzgelenke keinen Verschleiß aufweisen; sie sind gegebenenfalls zu ersetzen.

Wird ein übermäßiges Spiel festgestellt, so ist ein Überprüfen der Antriebswelle wie im entsprechenden Kapitel beschrieben vorzunehmen.

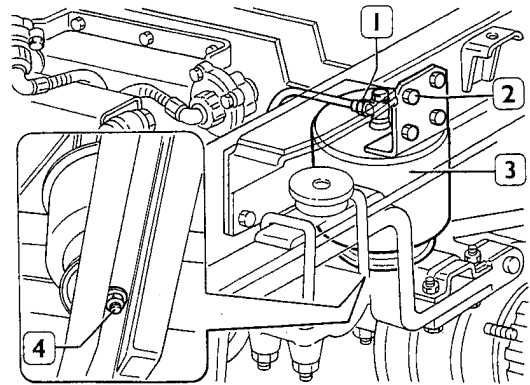
Die Befestigung der Antriebswellenflansche an die entsprechenden Gruppen kontrollieren.

**Kontrolle der Nivellierung der Pneumatikfederung (falls vorhanden)**

Die Nivellierung der Pneumatikfederung wie im entsprechenden Teil beschrieben kontrollieren und gegebenenfalls einstellen.

**Kontrolle der Befestigung der Luftfedern der Pneumatikfederung (falls vorhanden)**

**Abb 18**



39226

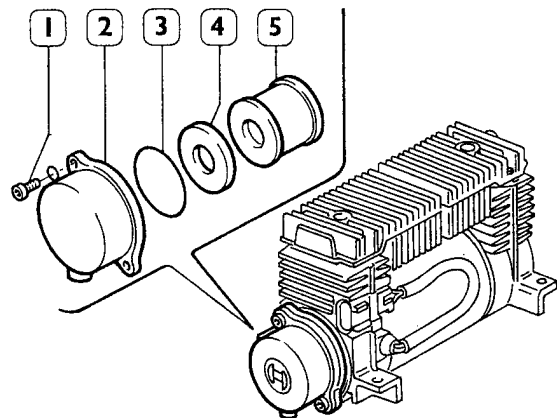
Kontrollieren, daß die Mutter (1) und die Schrauben (2) zur Befestigung der Luftfeder (3) festgezogen sind.

- Kontrolle auf eventuell auftretendes Gegeneinanderstoßen von sich in Bewegung befindenden Teilen
- Kontrolle der Funktionstüchtigkeit der Zentralschmieranlage

**EINSÄTZE ZUR AUSSERPLANLICHEN WARTUNG (MFP)**

**Kontrolle der Luftfilter der Pneumatikfederung (falls vorhanden)**

**Abb 19**



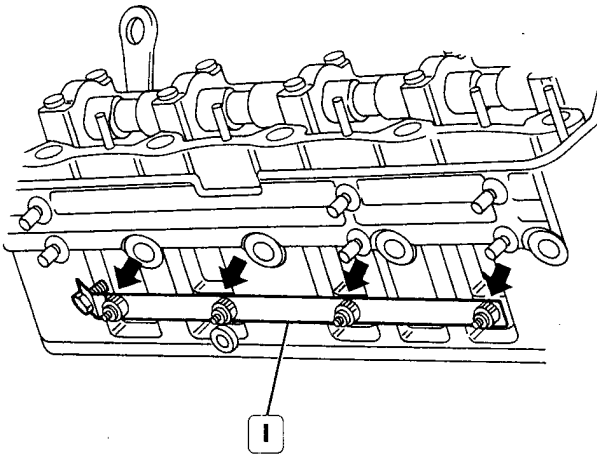
46299

Die Schrauben (1) lösen und die Abdeckung (2) vom Kompressor (6) abnehmen.

Den Luftfilter (5) mit den Ringen (3 und 4) ersetzen, zuvor ihre Halterung säubern.

Ersetzen der Vorglühkерzen (Fahrzeuge .8, alle 60.000km)

Abb 20



Die Nutmuttern (→) entfernen und die Führungsstange (1) der Kerzen abnehmen und letztere ersetzen.  
Anzugsmoment der Kerzen:  $15 \begin{smallmatrix} +10 \\ -0 \end{smallmatrix}$  Nm (1,5)  
Anzugsmoment der Nutmuttern:  $2 \begin{smallmatrix} +0 \\ -0,5 \end{smallmatrix}$  Nm (0,2  $\begin{smallmatrix} +0 \\ 0,05 \end{smallmatrix}$ kgm)



Nach ihrem Einbau ihren Durchgang prüfen, der aufgrund des Einbaudrucks entstehende Verformungseffekt den Durchgang unterbrechen kann.

Ersetzen des Antriebsriemen der Generatorwasserpumpe und, falls vorhanden, des Klimaanlagenkompressors (alle 100.000 km)

Die Riemen wie im entsprechenden Kapitel "MOTOR" beschrieben ersetzen.

### Ersetzen des Verteilerriemens

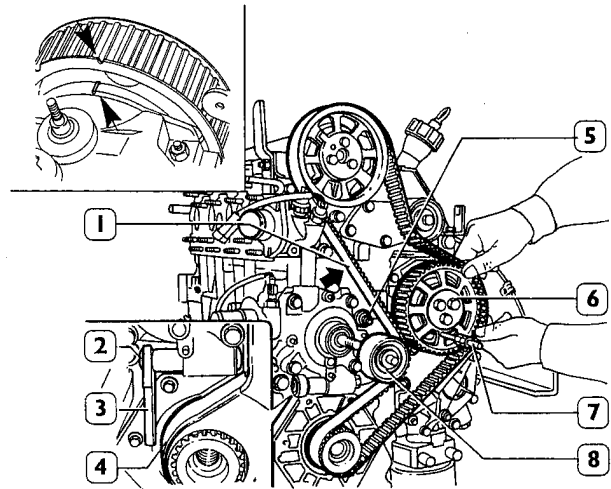
Unter dem Fahrzeug ist folgendermaßen vorzugehen:

- die schallschluckende Motorabdeckungen abnehmen;
- die Kühlflüssigkeit aus dem Kühler ablassen und an diesem den Gehäusezuführschlauch unterbrechen.

Im Motorraum sind abzunehmen oder zu unterbrechen:

- Muffen am Kühler oder Intercooler (falls vorhanden);
- Muffen am Luftfilter und Turbokompressor;
- Kühler oder Intercooler (falls vorhanden);
- Leitung für Öldampfzirkulierung;
- Kraftstoffleitung vom Thermoanlasser und Verteilerdeckel;
- Lüfter;
- Verteilerdeckel.

Abb 21



45079

Die Motorwelle so drehen, daß die Markierungen (→) auf der Riemenscheibe und auf dem Stößeldeckel übereinstimmen und daß ein Einsetzen des Werkzeugs 99360608 (7) in das Loch der Riemenscheibe (6) und das entsprechende Loch am Zusatzteil möglich ist (Zylinderkolbenzustand Nr. 1 am OT).

Zwischen dem Riemenspannzylinderchen und dem Stößelschaft (2) einen entsprechenden Schlüssel (3) einsetzen, um so den Druck auf die Riemenspannscheibe (8) auszugleichen, und die Mutter (5) lösen. Den unteren Deckel (4) abnehmen und den Zahnriemen (1) ersetzen.

- Den unteren Deckel (4) einbauen und die Befestigungsschrauben sowie die -mutter mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment festziehen;
- das Werkzeug (3) abnehmen, so daß der Stößelschaft (2) bei Einwirken auf den Riemenspanner (8) den Zahnriemen (1) in Spannung versetzt;
- das Werkzeug 99360608 (7) an der Riemenscheibe (6) herausnehmen;
- die Motorwelle mit 3 Umdrehungen drehen und gemäß der oben beschriebenen Schritte kontrollieren, daß bei Zylinderkolben Nr. 1 am OT die Markierungen für die Phaseinstellung übereinstimmen;
- Auf die Motorwelle einwirken, um den Zahnriemen in Spannung zu versetzen, und gleichzeitig die Mutter (5) zur Befestigung der Riemenspannrolle mit einem Anzugsmoment von  $37 \div 45$  Nm ( $3,7 \div 4,5$  kgm) festziehen;
- kontrollieren, daß an der angegebenen Stelle (→) bei einer Belastung von  $92 \div 98$  Nm der Zahnriemen nachgibt (Pfeil von  $7 \div 8$  mm).

Den Einbau zu Ende führen, indem die Arbeitsschritte des Ausbaus in umgekehrter Reihenfolge durchgeführt werden. Zuletzt die Luft aus der Kühlanlage wie im entsprechenden Abschnitt beschrieben ablassen.

### 32 Kontrolle und eventuelles Prüfen der Einspritzer (alle 120.000 km)

Die Kontrolle und Einstellung der Einspritzer erfolgt mit Hilfe des Prüfgerätes 99305017; der gelesene Prüfwert muß dem der nachfolgenden Tabelle entsprechen:

MOTOR	PRÜFDRUCK
8140.67F	120 <sup>+8</sup>
8140.23/43	240 <sup>-12*</sup>
8140.47 R	240 <sup>+8*</sup>

\* Bei der Kontrolle sind für Werte unter 200 bar die Einspritzer auf 230 bar einzustellen.

Wird ein abweichender Wert festgestellt, den Einspritzer auseinanderbauen und die Einstellscheiben erneuern.

Außerdem kontrollieren, daß die Zerstäuberflüssigkeit gleichmäßig aus allen Öffnungen des Zerstäubers austritt; anschließend kontrollieren, daß bei einem Druck, der leicht unter dem Prüfwert liegt, der Einspritzer nicht austropft.

### 18 Erneuern der Motorkühlflüssigkeit (alle 100.000 km oder bei den Fahrzeugen 4x4 alle 2400 h)

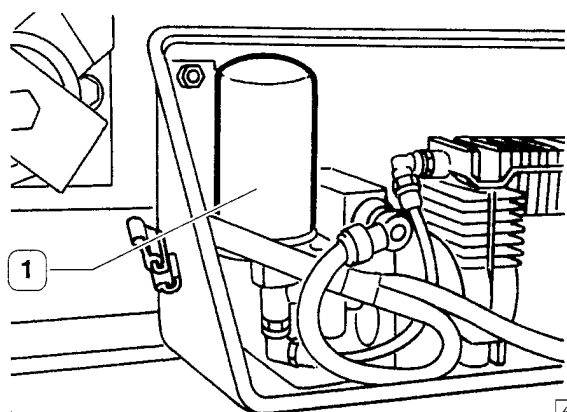
Bei kaltem Motor den Deckel des Überlaufstanks abnehmen. Den sich in der Kabine befindenden Hahn für die Kühlflüssigkeit vollständig öffnen.

Unterhalb des Fahrzeugs unter dem Kühlerablaßdeckel einen entsprechenden Behälter aufstellen. Den Deckel abnehmen und die Flüssigkeit ablaufen lassen.

Den Deckel erneut aufsetzen und die Befüllung und die Entlüftung wie im entsprechenden Kapitel beschrieben durchführen.

### 33 Ersetzen des Trocknerfilters der Pneumatikanlage (falls vorhanden, alle 120.000 km)

Abb 22



46314

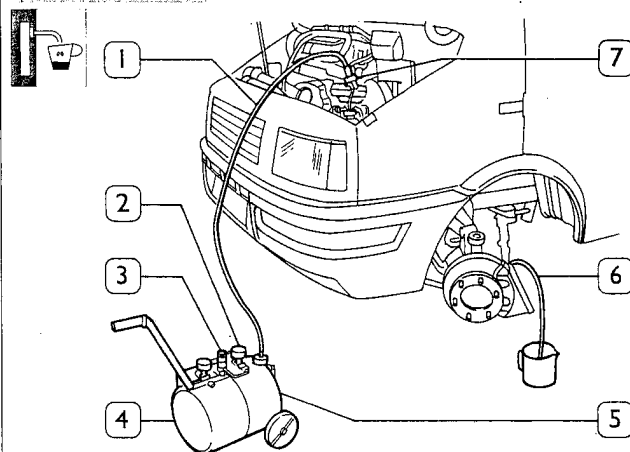
Mit einem geeigneten Werkzeug den Trocknerfilter (1) aus seiner Halterung ausbauen und einen neuen einbauen.



Wird beim Ausbau eine übermäßige Ölmenge festgestellt, am Trockner oder am Zulauf den Zustand des Luftkompressors wie im entsprechenden Kapitel beschrieben kontrollieren.

### 6 Erneuern der Bremsflüssigkeit

Abb 23



45023

An der Ablassschraube des Bremssattels oder an den Zylindern der Hinterbremsen einen kleinen durchsichtigen Plastikschlauch (2) ansetzen und sein Ende in einen Behälter führen.

Die Ablassschraube öffnen und das Bremspedal betätigen, bis das Öl vollständig abgelassen ist.

Diesen Vorgang an den anderen Bremsen wiederholen.

Die Bremsöl-Hydraulikanlage mit dem Teil 99306010 wie folgt befüllen:

- den Luftbehälter (4) füllen;
- den Tank (5) mit Bremsflüssigkeit befüllen;
- An der Ablassschraube einen kleinen durchsichtigen Plastikschlauch (6) ansetzen und sein Ende in einen bis zur Hälfte mit Bremsflüssigkeit gefüllten Behälter führen;
- den Deckel des Bremsflüssigkeitstanks durch einem entsprechenden Deckel (7), der der Entlüfterausrüstung entnommen wird, ersetzen;
- den Schlauch (1) der Vorrichtung 99306010 am Deckel des Bremsflüssigkeitstanks einsetzen;
- die Ablassschraube mit einer Umdrehung öffnen und den Hahn (3) öffnen, bis auf dem Druckmesser (2) ein Druck von  $1 \div 1,2$  bar abzulesen ist.

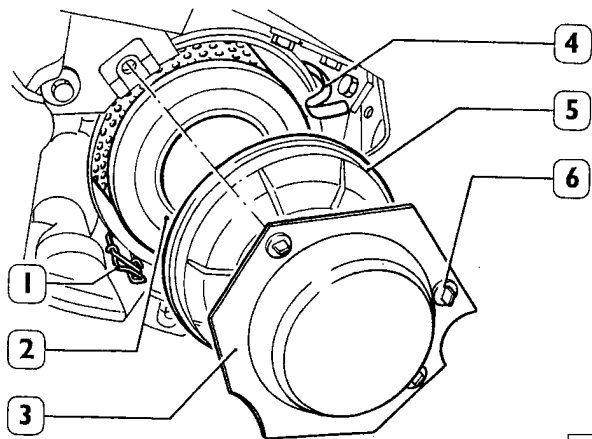
Bei gleichmäßigem Austreten der Bremsflüssigkeit aus dem Kreislauf die Ablassschraube erneut schließen und den Behälter (4) der Vorrichtung entlüften. Diesen Vorgang an allen Rädern wiederholen.



### Ersetzen des Luftfilters

Unter dem Fahrzeug die Luftfilter-Zugangsklappe abnehmen.

Abb. 24



45298

Die Schrauben (6) entfernen und den Schutz (5) ausbauen.  
Die Haken (1 und 4) lösen.  
Den Filtereinsatz (2) abnehmen.

Das Innere der Filterhaltung säubern, den neuen Filtereinsatz einbauen und die ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

## SERVICE M12 INSPEKTION BEI GARANTIE-ENDE

Die Inspektion W12 erfolgt unmittelbar vor Ablauf der ersten 12 Garantiemonate.

Bei der Inspektion W12 ist eine Kontrolle des Allgemeinzustandes des Fahrzeuges und der Betriebstüchtigkeit seiner Hauptbestandteile vorgesehen, dabei sind selbstverständlich der Kilometerstand und die Art des Fahrzeugeinsatzes zu berücksichtigen.

### Motor

- Kontrolle der Motor-Mindestdrehzahl.
- Sichtkontrolle an der Abgasanlage.
- Zustandskontrolle der verschiedenen Antriebsriemen.

### Rahmen und mechanische Gruppen.

- Kontrolle auf Auslaufen aus den mechanischen Gruppen.
- Kontrolle aus Auslaufen aus den Leitungen von Hydraulikbremsen und Kühlanlage.
- Ölstandskontrolle der Hydrauliklenkung.
- Zustandskontrolle des Ganghebelkastens.
- Kontrolle der Befestigung von Halterungen, Bügeln, Blattfederverankerungen.
- Kontrolle des Zahnstängerkastens des Lenkgehäuses.
- Kontrolle von Gestänge, Gelenkköpfen und Lenksäule.
- Kontrolle der Nivellierung der Pneumatikfederung.
- Kontrolle auf Auslaufen aus den Kraftstoffleitungen.
- Kontrolle des Faltenbalgs der Pneumatikfederungen.
- Kontrolle der Lenk-Hydrauliksperr.
- Sichtkontrolle des Reifenzustands.
- Kontrolle von Kästen, Schalmuffen, Lenkung, Kupplung.

### Bremsen

- Kontrolle der Betriebstüchtigkeit der Fahrbremsen. Kontrolle der Betriebstüchtigkeit von Hilfs- und Feststellbremse.
- Kontrolle auf Abnutzung der Bremsscheiben, -schuhe und -backen.

### Kabine und elektrische Teile

- Sichtkontrolle des äußeren Zustands (Blasen, Kratzer, Lack).
- Kontrolle der Betriebstüchtigkeit von Instrumenten und Kontrolleuchten.
- Kontrolle der Betriebstüchtigkeit Kabinenheizung und -gebläse.
- Kontrolle der Betriebstüchtigkeit der Innenbeleuchtung.
- Kontrolle der Betriebstüchtigkeit der Außenbeleuchtung.
- Kontrolle der Betriebstüchtigkeit des Batteriehaupschalters.

### Verschiedenes

- Kontrolle der Betriebstüchtigkeit der Instrumente (während der Inspektionsabnahme).
- Kontrolle der Bremskraft.
- Abgastest (bei warmem Motor).
- Fahrbetrieb-Inspektion und Bewegungsarbeiten.